

Nothilfe in Gaza

Die Zuspitzung der humanitären Situation in Gaza erschwert den ohnehin beschränkten Zugang für humanitäre Helfer:innen. Aufgrund der jüngsten Eskalation in Rafah wurden die humanitären Operationen in den zentralen Gazastreifen verlegt. Dies hatte zur Folge, dass eine Million Menschen erneut vertrieben wurden und jetzt in Deir al-Balah, zwischen Trümmern und Gebäuderesten, unterkommen müssen.

- 1,7 Millionen Menschen im Gazastreifen, drei Viertel der Menschen, sind intern vertrieben worden.
- Die Hälfte der Menschen ist von akuter, lebensbedrohlicher Nahrungsmittelknappheit betroffen.
- Mehr als 96 Prozent der Frauen und Kinder im Alter von sechs bis 23 Monaten können ihren Grundbedarf an Nährstoffen nicht decken.



Unsere Arbeit auf einen Blick

Warme Mahlzeiten

Die andauernde Gewalt schränkt die Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln innerhalb des Gazastreifens extrem ein. 57 Prozent des Ackerlands sind beschädigt, die Lebensmittellieferketten stark gelähmt. Zudem können sich viele Menschen aufgrund extremer Inflation viele Lebensmittel nicht mehr leisten. Die gesamte Bevölkerung in Gaza ist von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen.

Help stellt mit lokalen Partnern warme Mahlzeiten für 4.000 Menschen in Gaza bereit, um Mangel- und Unterernährung vorzubeugen. Die Beschaffung sowie die Zubereitung der Mahlzeiten finden in Gaza statt. Mit unserem Partner vor Ort konnten wir bereits Lebensmittelpakete über die ägyptische Grenze nach Gaza bringen, sodass sich 8.450 Familien einfache Speisen zubereiten konnten.



SOS

Medizinische Notversorgung

Auch die medizinische Versorgung in Gaza ist nahezu komplett zusammengebrochen. 32 von 36 Krankenhäusern im Gazastreifen sind beschädigt, davon sind 19 Krankenhäuser nicht funktionsfähig.

Help ermittelt über lokale Partner, welche medizinischen und chirurgischen Materialien in den Krankenhäusern benötigt werden und stellt diese in Form von medizinischen Hilfspaketen bereit.



Psychosoziale Hilfe

Palästinensische Familien, die aus Gaza nach Kairo fliehen konnten, sind von schweren Verlusten und Traumata betroffen. Besonders Kinder sind durch ihre Erlebnisse häufig schwer traumatisiert.

Help möchte dies ändern und führt mit Partnern ein Projekt zur Verbesserung der psychologischen Gesundheit für palästinensische Kinder in Kairo durch. Schwangere und neue Mütter begleiten wir zudem mit Kursen und unterstützen sie mit Artikeln für die Neugeborenenpflege.



Stand: Juni 2024

Help
Hilfe zur Selbsthilfe

Ihre Ansprechperson:
SIMONE WALTER
+49(0)228 91529-39
s.walter@help-ev.de

Weitere Infos:
www.help-ev.de

DZI
Spenden-Siegel
Geprüft seit 1992